

Rezension

Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachtertätigkeit

Die „Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachtertätigkeit im sozialen Entschädigungsrecht und nach dem Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX)“ geben die Maßstäbe vor, die bei allen versorgungsärztlichen Begutachtungen zu beachten sind. Sie dienen den ärztlichen Sachverständigen und Gutachtern als Richtlinie für eine sachgerechte und bei gleichen Sachverhalten einheitliche Beurteilung und gewährleisten, dass die Behinderungen/gesundheitlichen Beeinträchtigungen angemessen und in sachgerechter Relation zueinander bewertet werden können.

Die Anhaltspunkte wurden 1916 begründet durch den wissenschaftlichen Senat der Kaiser-Wilhelm-Akademie und gelten heute als antizipierte Sachverständigen Gutachten und wie untergesetzliche Normen, weil sie trotz fehlender Normqualität durch gleiche Maßstäbe bei der Beurteilung verschiedener Behinderungen eine dem allgemeinen Gleichheitssatz

entsprechende Rechtsanwendung möglich machen. Konsequenz der normähnlichen Wirkung ist, dass durch Einzelfallgutachten die generelle Richtigkeit der Anhaltspunkte nicht widerlegt werden kann.

Durch das Bundesversorgungsgesetz-Änderungsgesetz wird zum 1.1.2008 die verfassungskonforme Ermächtigungsgrundlage für die Herausgabe der Anhaltspunkte geschaffen (sog. Verrechtlichung).

Die vorliegende Auflage 2008 gilt, bis eine Neuauflage als Ergebnis einer systematischen Überarbeitung nach Maßgabe der nun zu erstellenden Verordnung vorliegen wird. Die Auflage 2008 enthält alle bis zum 31.12.2007 veröffentlichten Änderungen. Erforderlich werdende Änderungen werden durch Rundschreiben an die Länder, Veröffentlichung im Gemeinsamen Ministerialblatt und auf der Internetseite des BMAS bekannt gemacht.

http://www.bmas.de/coremedia/generator/10588/anhaltspunkte_fuer_die_aerztliche_gutachtertataetigkeit.html



Rezension

Berufskrankheiten

Uwe Ricken

Arbeit - und krank?

Wenn „Arbeit krank macht“, sind nicht mehr die Krankenkassen, sondern die gesetzlichen Unfallversicherungen (Berufsgenossenschaften, Unfallkassen etc.) einzuschalten, auch wenn es sich nicht um Unfälle handelt. Es besteht eine ärztliche Anzeigepflicht. Deshalb weist das Werk den Weg zur Beantwortung folgender Fragen:

- Spricht die Anamnese für eine Berufskrankheit?
- Besteht eine „Berufskrankheiten-Versicherung“?

Als Fort- und Weiterbildungsangebote werden vorgestellt:

- Gesetzliche Grundlagen (Sozialgesetzbuch etc.) und Verordnungen (Berufskrankheiten-Verordnung etc.)
- Berufskrankheiten nach Fachgebieten (Dermatologie, Orthopädie, Pneumologie etc.)
- Merkblätter und wissenschaftliche Begründungen zu den Berufskrankheiten.

Mit diesem Buch finden Sie durch den Dschungel gesetzlicher Bestimmungen. Überdies eröffnet eine offensive Handhabung der Berufskrankheiten-Anzeigepflicht die Chance zur Entwicklung von Präventivmaßnahmen, die durch Beeinflussung der Arbeits-, Berufsunfähigkeits- und Rentenstatistik die Kosten für das

Gesundheitswesen senken können.

Für das pragmatische Handeln des Betriebsarztes eignen sich besonders die übersichtliche Gliederung und das gut gepflegte Stichwortverzeichnis. Die zahlreichen Querverweise und Quellenangaben zu den einzelnen Berufskrankheiten machen die Recherche besonders einfach. In diesem Nachschlagewerk findet man mit wenig Zeitaufwand die wichtigsten Informationen zu den einzelnen Berufskrankheiten. Auf wenigen Seiten werden die wichtigsten Fakten zu den einzelnen Berufskrankheiten-Nummern abgehandelt.

Die sozialpolitische Bedeutung dieses Buches zeigt sich auch in der Tatsache, dass jährlich in Deutschland 2 000 Berufskrankheiten-Todesfälle zu beklagen sind. Wie oft mag der Anzeigepflicht bei Erkrankungs- oder gar Todesfällen durch Unwissenheit oder Nachlässigkeit nicht nachgekommen sein?

Der Autor:

MedDir Dr. med. Franz H. Müsch ist im Referat III b 1 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales tätig. Er schreibt häufig Artikel zu den Themen Arbeitsmedizin und Arbeitsrecht. Siehe auch den Arbeitsmedizin-Newsletter vom 22. August 2008 - www.bsafb.de/309.0.html.

Müsch, Franz H.

Berufskrankheiten

Ein medizinisch-juristisches Nachschlagewerk

2006. XIII, 526 Seiten, Hardcover
86,00 EUR

ISBN 978-3-8047-2187-6

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH
Birkenwaldstraße 44
70191 Stuttgart

